

An
Ortsamt Blumenthal > Ortamsleiter
An Alle Beiratsmitglieder

Tel.: Auskunft : Herr Nowack > Tel. 361 – 74 20
FAX / Mail :

> Antrag die Bushaltestelle Buschdeel am vorhandenen Standort zu belassen 07. Nov 14
> für die geplante provisorische Verlegung sowie für die gänzliche Verlegung

Sehr geehrter Ortsamtsleiter, sehr geehrte Beiratsmitglieder !

Bezugnehmend auf den Antrag „ Verlegung der Haltestelle Buschdeel “ vom 31.03.14
sowie das Schreiben – Senator für Umwelt, Bau und Verkehr vom 18.06.14 - ,
eingegangen beim Ortsamt Blumenthal am 10.08.14 , wird der anliegende Bürgerantrag
die Bushaltestelle Buschdeel am vorhandenen Standort zu belassen, geltend für
die geplante provisorische sowie für die gänzliche Verlegung der Bushaltestelle,
gestellt.

Anlagen : - Bürgerantrag

- Anhang Antragsteller (weitere Antragstellerlisten werden nachgereicht)
- Kopie vom Antrag „ Verlegung der Haltestelle Buschdeel “ vom 31.03.14
- Kopie des Schreiben – Senator für Umwelt, Bau und Verkehr vom 18.06.14 - ,
eingegangen beim Ortsamt Blumenthal am 10.08.14

- original -

> Bürgerantrag zum Erhalt der Bushaltestelle „ Buschdeel “ am jetzigen Standort

Sehr geehrte Beiratsmitglieder !

Sie haben beschlossen die Haltestelle Buschdeel zunächst ab Dezember 2014 provisorisch etwaig gänzlich in Richtung Farge von der jetzigen Lage Hausnr. 50 Richtung Farge vor die Hausnummer 52 und 54 und in Richtung Blumenthal von der Hausnr. 37 und vor die Hausnummer 41 a und 43 zu verlegen.

Die Verlegung der Bushaltestelle war bereits aus den nachstehenden Gründen abgelehnt :

- Erhebliche Kostensteigerung für die Maßnahme „ Buschdeel “ und unter Berücksichtigung des Nachteils eines Fahrgastaustiegs auf dem Radweg
- Erst vor einigen Jahren erfolgter Einbau eines Betonunterbaus im Fahrbahnbereich der heutigen Haltestelle

Ergänzend zum Antrag die Haltestelle an dem vorhandene Standort zu belassen fügen wir an :

- Der Ursprünglichkeitsgedanke der Einrichtung der Haltestelle „ Buschdeel “ ist die Seniorenwohnanlage und den Pflegestützpunkt Dillener Straße 23 mit dieser Haltestelle versorgt zu wissen ist sowohl für eine provisorische wie auch gänzliche Verlegung der Bushaltestelle nicht mehr gegeben.
Die Verlegung der Haltestelle mit der an der Straße bestehenden „ Bergsituation “ bedeutet für die Bewohner und deren Besucher und dem Alter mitbringenden Gebrechen mit Gehhilfen, Rollator und Rollstuhl eine erhebliche Benachteiligung und Erschwerniss zum Erreichen der nächstgelegenen Ärzte in Richtung Blumenthal eine Haltestelle weiter „ Dillener Park “ zur Dillener Straße 1 Praxis Dr. Koroma , Ärztehaus Hinrich Dewers Str. sowie Rönnebecker Apotheke, Sparkasse Rönnebeck und Bäckerei . Ebenso betreffend die ärztliche Versorgung Richtung Farge betreffen Praxis Dr. Weingarten und Dr. Zedler sowie zahnärztliche Versorgung Dr. Gabriel. Und weitere Ärzte in der Umgebung, Ärztezentrum am Krankenhaus Nord sowie Krankenhaus Nord.
Dieses trifft ebenso für die notwendigen Wege in die Einkaufszentren und zurück zu.
- Die Verlegung der Bushaltestelle in der Richtung von Farge nach Blumenthal mit einer Entfernung von ca. 50 m entsprechend etwa 3 Buslängen (á 18 m), entsprechend für Schüler und anderer Fahrgäste ohne Geheinschränkungen von ca. 30 Sekunden Laufzeit; in Richtung Farge aus Blumenthal kommend ca. 30 m entsprechend etwa eineinhalb Buslängen (á 18 m), entsprechend wie vor genannt ca. 20 Sekunden Laufzeit.
Ein tatsächlich weit entfernter Weg zum Haltepunkt Buschdeel ist hiernach nicht wirklich gegeben.
- Schaffung eines erhöhten Unfallschwerpunktes für den Mündungsbereich der Straße Buschdeel in Richtung Weser und Richtung Reepschläger Str. abgehend.
- Keine Entlastung der jetzigen Wege- und Gefahrensituation
- Deutliche Mehrbelastung der Grundstücke, Häuser und Anwohner des dann größtenteils unmittelbaren Kontaktes mit den geplanten Bushaltestellen.

- Kosten zur provisorischen Einrichtung der Bushaltestelle.
- Erhebliche Kosten zur Neueinrichtung der neuen Bushaltestellen.

Aus vorstehenden Gründen stellen die unterzeichneten Antragsteller den Antrag die Haltestelle Buschdeel an dem jetzigen Standort zu belassen.

Da es sich aus den o. g. ersichtlichen Gründen insbesondere für die Schüler um eine Verkürzung zum Busanschluß um nur ca. 20 bis 30 Sekunden handelt stellen wir hiermit den Antrag den BSAG - Fahrplan dieser Geringfügigkeit gemäß anzupassen.

Da von der BSAG schon jetzt Busse als Direktlinien für die Schulen eingesetzt werden, wird der Antrag gestellt diese, auch unter dem Aspekt die jetzt bestehenden Unfallgefahren zu vermeiden, anzupassen / zu erweitern.

Es wird auch den Antrag gestellt zur Entlastung der Situation und besonders aus dem Aspekt der Sicherheit der Schüler und Fahrgäste (Radwegsituation) den neuen Haltpunkt Buschdeel mit den Linien 90 und 92 direkt zum Umsteigen anzufahren da damit alle verbunden Probleme gelöst wären.

Für den Fall der provisorischen Verlegung stellen wir den Antrag vor der provisorischen Verlegung die genaue zeitliche Dauer der provisorischen Verlegung zu benennen sowie die Berücksichtigung aller Aspekte der Einschränkungen und alle Kosten incl. zu erwartenden Schäden und Belastungen für die Straße sowie für die Anwohner öffentlich bekannt zu geben.

Dieses beinhaltet auch die Schäden und Belästigungen die von Schülern ausgehen, wie bisher schon, die ihrem Schulweg nicht ordnungsgemäß nachgehen.

Für den Fall der dauerhaften Verlegung sowie Neubau der Bushaltestellen stellen wir den Antrag alle Aspekte der Einschränkungen und alle Kosten incl. zu erwartenden Schäden an Grundstücken und Gebäuden und Belastungen für die betroffenen Anwohner öffentlich bekannt zu geben. Dieses beinhaltet auch die Schäden und Belästigungen die von Schülern ausgehen, wie bisher schon, die ihrem Schulweg nicht ordnungsgemäß nachgehen.

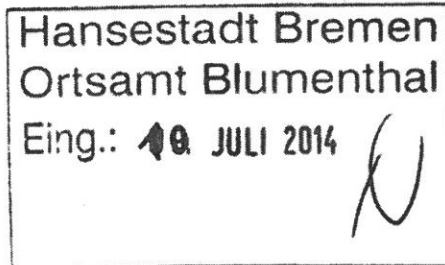
Es wird der Antrag gestellt alle hier gestellten Anträge öffentlich bekannt zugeben. Ebenso wird der Antrag gestellt die Ergebnisse der in Auftrag gegebenen Prüfung vom ASV öffentlich bekannt zu geben.

Unabhängig davon, daß ein Kosten- / Nutzenverhältnis für die Verlegungsmaßnahme der Bushaltestelle „ Buschdeel “ schon jetzt nicht besteht, wird auch der Antrag gestellt die Steuerausgaben der Maßnahme zu belegen sowie diese zu vermeiden.

Im Anhang die unterzeichneten Antragsteller

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr - 5 -
Contrescarpe 73 28195 Bremen

Ortsamt Blumenthal
Postfach 71 05 40
28765 Bremen



Auskunft erteilt
Herr Wilhelm Hamburger

Dienstgebäude:
Contrescarpe 73

Zimmer: C 406

T (04 21) 361 10244

F (04 21) 496 10244

E-mail

Wilhelm.hamburger@bau.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
30.04.2014 / pn/mw

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
50-1

Bremen, 18.6.2014

Antrag auf Verlegung der Bushaltestelle „Buschdeel“

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits bei den Planungsüberlegungen zum Bau der neuen Buswendeanlage Buschdeel in 2009 war eine Verlegung der vorhandenen Haltestelle Buschdeel der Buslinie 71 (heute 90) seitens der Beteiligten als sinnvoll erachtet worden; sie sollte näher an den Knoten Buschdeel/Dillener Straße (und damit direkt an die neue Endstelle) gelegt werden, um das Umsteigen aus Farge kommend in Richtung Lüssum zu erleichtern. Insbesondere Schüler der Schulen „Sandwehen“ und „Lehmhorster Straße“ waren als potentielle Nutzer dieser neuen Umsteigemöglichkeit ermittelt worden (gegenüber dem Umweg über Bf Blumenthal könnten aktuell zwischen 9 und 14 Minuten Fahrzeit eingespart werden).

Im Rahmen der Bauplanungen wurde die Verlegung auch geprüft und vorerst abgelehnt. Hintergründe der Ablehnung waren:

- Erhebliche Kostensteigerung für die Maßnahme ‚Buschdeel‘ und unter Berücksichtigung des Nachteils eines Fahrgastausstiegs auf dem Radweg
- Erst vor wenigen Jahren erfolgter Einbau eines Betonoberbaus im Fahrbahnbereich der heutigen Haltestellenlage

Nach anfänglicher Begeisterung nutzen nach Beobachtungen der BSAG derzeit leider nur noch wenige Fahrgäste diese Umsteigemöglichkeit, da der Umsteigeweg lang und der Anschlussbus dadurch oftmals schon abgefahren ist. Hierzu gab es, insbesondere in der Anfangszeit, mehrere Beschwerden von Eltern und Schülern sowie der Elternvertretung und der Schulleitung beider Schulen. Seitens der BSAG und der Verkehrsabteilung im Hause besteht weiterhin ein großes Interesse an der Verlegung der Haltestelle, da außer der Fahrzeitverkürzung für die Fahrgäste auch die Entlastung der stark belasteten Umsteigehaltestelle Bf Blumenthal als betrieblicher Vorteil (es steigen dort dann weniger Fahrgäste um) zum Tragen kommt.



Antrag – Verlegung der Bushaltestelle „Buschdeel“

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Mit der Erstellung der Buswendeanlage in der Straße Buschdeel zwischen Dillener Straße und Reepschläger Straße wurde ein neuer optimierter Umsteigepunkt für den ÖPNV geschaffen. Dort treffen sich die Buslinien 90, 91, 92, 96 und 97 mit einem Angebot an Fahrgäste.

Als Manko erweist sich die Tatsache, dass die Haltestelle „Buschdeel“ in Richtung Blumenthal sehr weit von den übrigen Haltestellen entfernt ist, und das Umsteigeprocedere dadurch erschwert wird.

Der Beirat Blumenthal fordert daher, dass die beschriebene Haltestelle weiter an die Einmündung der Straße Buschdeel heran gelegt wird. Die Bremer Straßenbahn AG und das Amt für Straßen und Verkehr werden aufgefordert eine entsprechende Planung vorzunehmen.

Helma Stitz, Alex Schupp und die Fraktion der SPD

31.03.2014